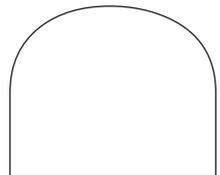
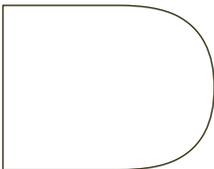
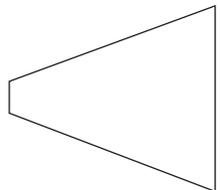
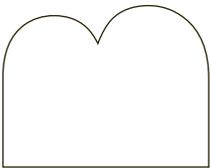
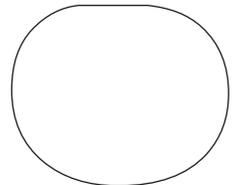
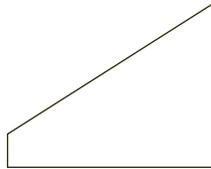
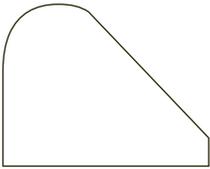
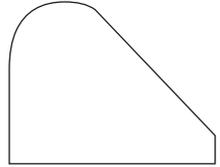
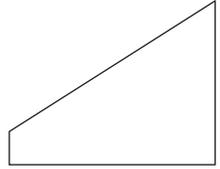


WORKBOOK





«La destinée des nations dépend de la façon
dont elles se nourrissent.»

*(Die Art ihrer Ernährung beeinflusst das Schicksal
der Nationen entscheidend.)*

Jean Anthelme Brillat-Savarin
(1755-1826)
Physiologie du goût (1825).



**Giuseppe Arcimboldo (1526 - 1593),
Der Gemüsegärtner.**

INHALTSVERZEICHNIS

Adressen	S. 4
ONA - Gebäude	S. 5
Aufgabestellung und Programm	S. 6
Projektgebiet	S. 8
Urbane Landwirtschaft	S. 12
Technik	S. 16
Gefässe für Pflanzen	S. 24
Literatur	
<i>Landwirtschaft in die Stadt bringen</i>	S. 32
Patrick Geddes: Cities in Evolution	S. 35
Ralf Günter Voss, Baumschule auf Zeit	S. 63
Leberecht Migge: Jedermann Selbstversorger; Wohngärten – Gartenkultur statt Gartenkunst	S. 75
Joe Howe, Katrin Bohn, André Viljoen: Food in Time	S. 129
<i>Stadt, Land, Landschaft</i>	S. 136
Dieter Kienast: Stadtlandschaft	S. 143
Lucius Burckhardt: Landschaft ist transitorisch	S. 153
<i>Was ist eine „Region“ ?</i>	S. 160
Ludwig Hilbersheimer: The New Regional Pattern	S. 167
Günther Vogt, Das Terroir	S. 191
Goût du Terroir – Geschmack des Bodens ?	S. 195
Ian McHarg: Design with Nature	S. 199
<i>Technologie der Landwirtschaft</i>	S. 214
Rudolf Steiner: „Geisteswissenschaftliche Grundlagen zum Gedeihen der Landwirtschaft“	S. 221
Bill Mollison, David Holgren: Permakultur	S. 235
Vertical farming – Does it really stack up?	S. 265
<i>Landwirtschaft in der Stadt</i>	
<i>aktuelle Studien</i>	S. 272
John Gallager: Reimagining Detroit	S. 275
Katrin Bohn, André Viljoen: Food in Space	S. 293
Nathalie De Vries: Harvesting Space	S. 309
Heather Ring: Nomadic Allotments in London	S. 317
<i>Region Zürich: zeitgenössige projekte</i>	S. 322
Literaturverzeichnis	S. 342

ADRESSEN

Prof. Günther Vogt
Institut für Landschaftsarchitektur

Assistenz und Entwurf
ONA J 41
Neunbrunnenstrasse 50
8050 Zürich-Oerlikon
+41 (0) 44 633 29 65
vogt@arch.ethz.ch
www.vogt.arch.ethz.ch

Sprechstunde, Wahlfach und Diplombetreuung
HIL H 43.1 und HIL H 43.2
Wolfgang-Pauli-Strasse 15
8093 Zürich
+41 (0) 44 633 29 65
vogt@arch.ethz.ch
www.vogt.arch.ethz.ch

Assistierende

Gastdozent
Lynn Peemoeller
<http://foodsystemsplanning.com/>

Assistent
Nicola Eiffler
eiffler@arch.ethz.ch

Serveradresse

Mac: `afp://vogt-server.ethz.ch/vogt-stud`
PC: `\\vogt-server.ethz.ch\vogt-stud`

ONA GEBÄUDE

Verpflegung im ONA

Das ONA verfügt über ein kleines Restaurant (keine Mensapreise!). Zudem steht den Studierenden eine Teeküche zur Verfügung. Ansonsten besteht die Möglichkeit, sich in Oerlikon zu verpflegen.

Drucken im ONA

Im ONA wird anfangs Semester ein voll ausgestatteter Plotterraum (A0 Plotter und A3 Drucker) in Betrieb genommen (www.vpp.ethz.ch).

Modelle bauen im ONA

Im Zwischengeschoss (vom EG direkt erreichbar) steht eine Modellbauwerkstatt mit den üblichen Holzbearbeitungsmaschinen zur Verfügung. Vor dem Anfertigen von Gips- oder Betonmodellen bitte zuerst mit den Assistierenden Kontakt aufnehmen. Ein entsprechender Raum (mit Wasser und Abwasser) kann zur Verfügung gestellt werden (nicht in der Modellbauwerkstatt).

Zeichnen und arbeiten im ONA

Der Zeichensaal der Professur Vogt befindet sich im E Geschoss (EG) des ONA. Die Kojen sind entsprechend beschriftet. Eine anregende Studioatmosphäre begünstigt eine fruchtbare Diskussion und den gegenseitigen Austausch. Daher empfehlen wir, direkt im Zeichensaal zu entwerfen. Der Zeichensaal ist ein kollektiver Ort. Wir bitten darum die Räume angemessen sauber und instand zu halten. Bitte organisiert euch untereinander.

Diskutieren und kritisieren im ONA

Das Diskutieren über die Projekte verstehen wir als wichtigen und integrativen Bestandteil der Entwurfsarbeit. Daher ist es wichtig, dass alle Studierenden an den jeweiligen Kritiken anwesend sind. Die Termine sind obligatorisch.

AUFGABESTELLUNG

Ab dem Herbstsemester 2011 werden drei Professuren der Architekturabteilung der ETH Zürich in das ONA Gebäude nach Oerlikon ziehen. Auf der Dachterrasse des ONA Gebäudes schlägt die Professur Vogt ein Urban Farming Projekt vor, in dessen Entwicklung und Bewirtschaftung die StudentInnen im Rahmen eines Wahlfaches integriert werden sollen. Da die StudentInnen bei bisherigen Projekten immer wieder die Urbanen Landwirtschaft in Ihren Arbeiten thematisieren, möchten wir gerne die Möglichkeit nutzen, auf dieses Thema mit den StudentInnen näher einzugehen und umzusetzen. Der mögliche Bereich zur Bewirtschaftung auf dem ONA Dach ist ungefähr 70m x 1m, doch kann je nach Anordnung der Bepflanzung die Fläche noch erhöht werden.

Wahlfach

Bei dem Wahlfach zu Urbaner Landwirtschaft müssen die StudentInnen Konzepte unter folgenden 5 Gesichtspunkten entwickeln:

- Schaffung eines Raumes für Pflanzen;
- Entwicklung einer Struktur für die Anordnung der Pflanzen und Gestaltung der Pflanzgefässe;
- Erarbeitung eines Vermarktungskonzeptes der Erzeugnisse;
- Verknüpfung der Prozesse und Erarbeitung eines Bewirtschaftungskonzeptes;
- Schaffung eines gesamtheitlichen Konzeptes zum Wasserhaushalt.

In der ersten Besprechung müssen folgende Punkte bereits definiert werden:

- Wo findet das Projekt statt- auf dem Dach, auf dem EG oder beides?
- Was wird angebaut?
- Wie erfolgt die Vermarktung?

Begleitend besuchen die StudentInnen Vorlesungen, die das Thema Urbane Landwirtschaft, aber auch das Thema Nachhaltigkeit im Kontext kritisch behandeln. Daneben werden aber auch biologische, soziale und wirtschaftliche Inputs zum Projekt und die Zusammenhänge dieser Faktoren vermittelt. Lynn Peemoeller wird als ‚Food Systems Planner‘ einen Workshop innerhalb des Wahlfachs leiten und die Relevanz dieses Thema innerhalb des Städtebaus aufzeigen. Die StudentInnen erarbeiten in Zweiertteams Konzepte, Ideen zur Umsetzung, Planung der Realisierung und erstellen eine Dokumentation für das Projekt Urbane Landwirtschaft. Die Veranstaltung findet im neuen ONA Gebäude in Zürich Oerlikon ab Ende September 2011 statt. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 StudentInnen beschränkt. Die StudentInnen können 3 KP erwerben, was einem Arbeitsaufwand von ca. 90 Stunden entspricht. Die Arbeiten werden in einer Zwischenkritik und einer Schlusskritik besprochen und beurteilt. Das Wahlfach wird entweder am Montag oder Donnerstag stattfinden.

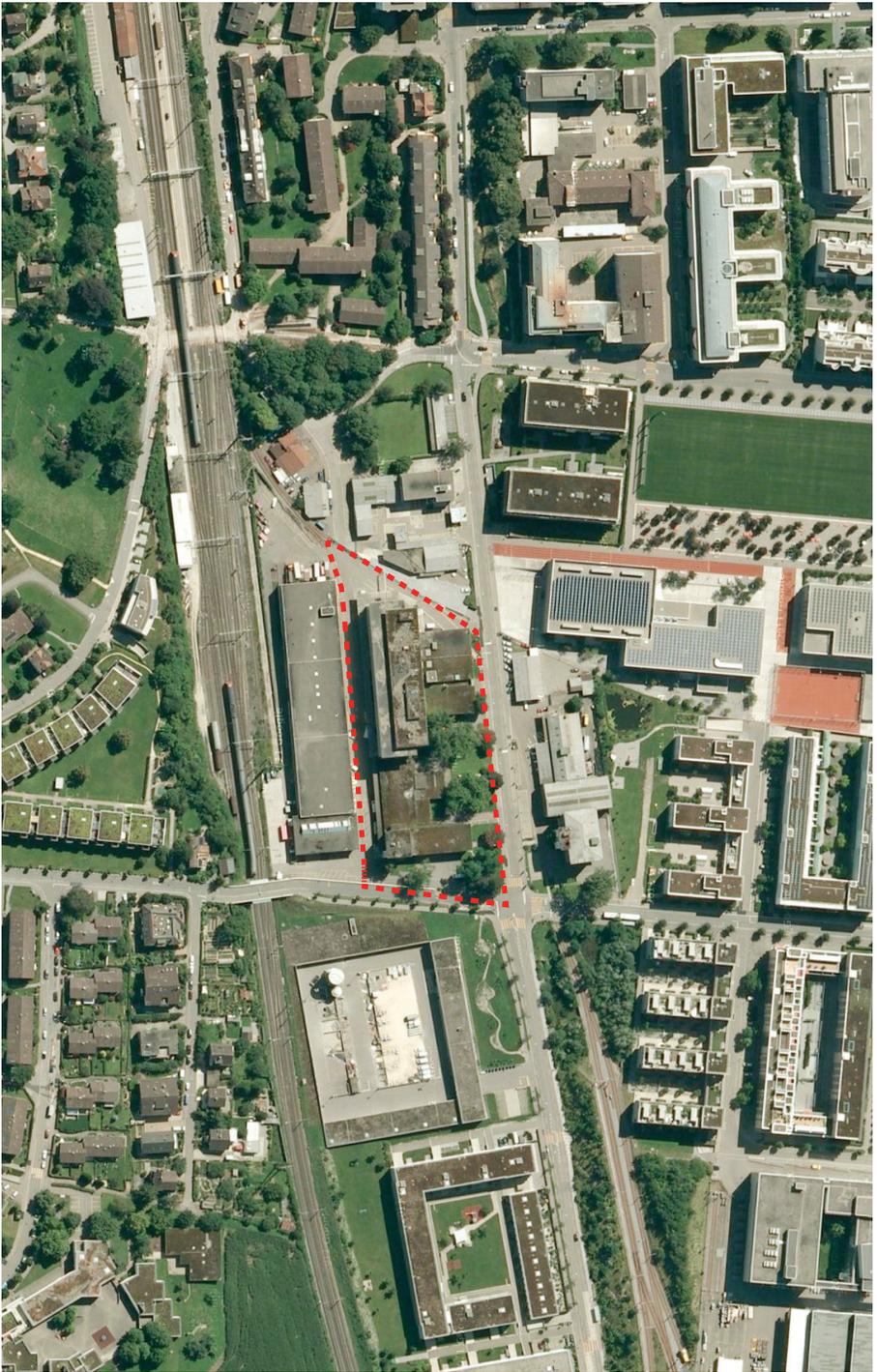
Programm

26. September	14:00 -16:00 Uhr Einführung
10. Oktober	14:00 – 16:00 Uhr 1. Übung
	18:00 – 19:30 Vorlesung mit Lynn Peemoeller (Food System Planner)
17. Oktober	14:00 – 16:00 Uhr Vorlesung
7. Oktober	14:00 – 16:00 Uhr Vorlesung
28. November	9:30 – 18:00 Uhr Zwischenpräsentation
15. Dezember	9:30 – 18:00 Uhr Abgabe
Februar	Vorstellung, Präsentation, Ausstellung und Auswahl des Projekt mit externen Fachleuten, Termin wird noch bekannt gegeben

Wahlfacharbeit

Das Wahlfach kann im Frühjahrssemester durch eine Wahlfacharbeit ergänzt werden. Diese besteht in der Ausführung eines vom Lehrstuhl Vogt und beteiligten Fachleuten (z.B. Lynn Peemoeller, Marktbetreiber, Gastronomen, Bewässerungsexperten etc) ausgewählten Projektes aus dem Wahlfach.

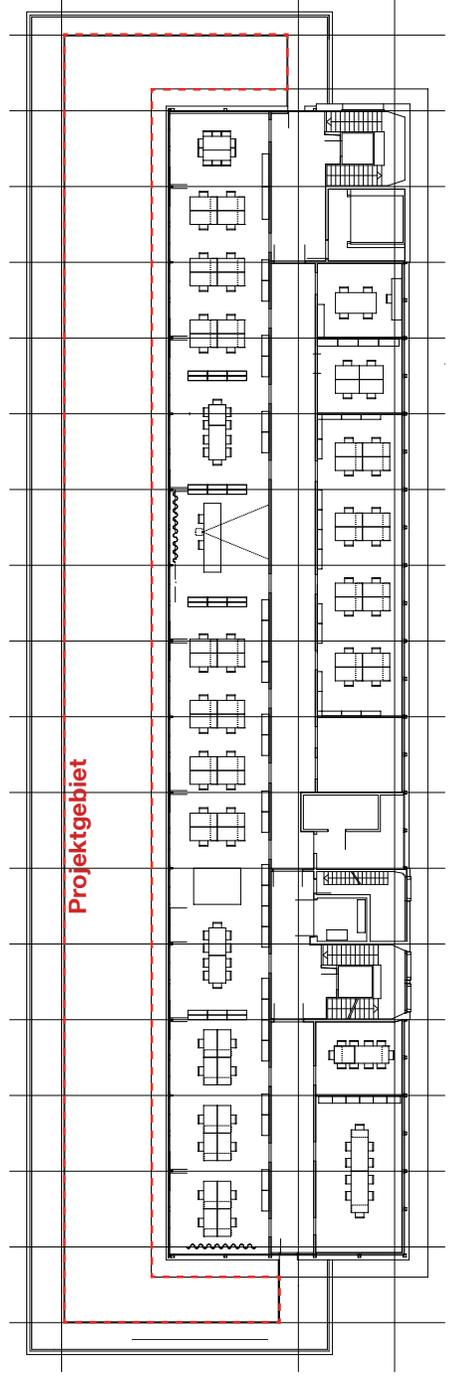
Die Umsetzung eines studentischen Projekt Urbane Landwirtschaft wird gemeinsam weiter ausgearbeitet und anschliessend von den Studenten auf dem Dach des ONA Gebäudes gebaut, organisiert und in Betrieb genommen. Die StudentInnen können dabei 5 KP erwerben, was einem Arbeitsaufwand von 150 Stunden entspricht. Durchgeführt wird die Wahlfacharbeit im FS 2012.



ONA - Gebäude
Neunbrunnenstrasse 50
80550 Zürich
(ohne Massstab)



 **Dachterrasse ONA**



PROJEKTGEBIET







Professur Günther Vogt
Wahlfach Herbstsemester 2011
WORKBOOK